



eepos GmbH

Wiehl

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024

BILANZ zum 31. Dezember 2024

eepos GmbH

Wiehl

AKTIVA

	2024	2023
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	11.778.274,85	4.893.541,65
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	432.960,20	505.852,51
II. Sachanlagen	1.029.554,94	1.087.270,77
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	222.282,83	258.796,18
2. technische Anlagen und Maschinen	273.863,04	301.446,84
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	533.409,07	527.027,75
III. Finanzanlagen	10.315.759,71	3.300.418,37
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	8.903.974,96	1.046.991,32
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.315.015,45	1.148.477,97
3. Beteiligungen	61.981,52	61.981,52
4. sonstige Ausleihungen	34.787,78	1.042.967,56
B. Umlaufvermögen	8.239.252,21	7.958.918,58
I. Vorräte	2.451.624,63	2.686.921,69
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.791.663,99	4.916.124,70
- davon gegen verbundene Unternehmen	2.211.324,27	2.942.095,30
- davon gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	282.808,89	614.516,76



	2024	2023
	EUR	EUR
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	995.963,59	355.872,19
C. Rechnungsabgrenzungsposten	131.081,07	78.477,87
SUMME AKTIVA	20.148.608,13	12.930.938,10

PASSIVA

	2024	2023
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	14.864.615,72	6.209.969,89
I. Gezeichnetes Kapital	250.000,00	250.000,00
II. Kapitalrücklage	7.210.000,00	0,00
III. Gewinnvortrag	5.958.526,24	3.498.654,42
IV. Jahresüberschuss	1.446.089,48	2.461.315,47
B. Rückstellungen	806.490,00	320.810,00
C. Verbindlichkeiten	4.356.459,00	6.259.835,44
- davon gegenüber Kreditinstituten	1.983.825,34	4.955.251,35
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen	1.373.391,37	107.201,23
D. Passive latente Steuer	121.043,41	140.322,77
SUMME PASSIVA	20.148.608,13	12.930.938,10

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

eepos GmbH

Wiehl

GuV	2024	2023
	EUR	EUR
1. Rohergebnis	12.331.745,67	12.281.794,59
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	5.298.969,48	4.926.593,01



GuV	2024	2023
	EUR	EUR
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.045.782,73	1.062.781,53
-davon für Altersversorgung	26.453,22	23.814,78
	6.344.752,21	5.989.374,54
3. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	374.074,56	367.261,11
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	4.320.707,63	4.897.325,62
-davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	7.282,34	11.946,43
5. Erträge aus Beteiligungen	678.313,24	1.750.443,90
-davon aus verbundenen Unternehmen	90.387,63	1.051.893,10
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	91.262,10	140.794,29
-davon aus verbundenen Unternehmen	81.944,93	86.102,04
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen	15.000,00	55.000,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	221.768,71	339.123,08
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	371.188,92	58.879,61
-davon latenter Steuerertrag	19.279,36	18.245,38
10. Ergebnis nach Steuern	1.453.828,98	2.466.068,82
11. sonstige Steuern	7.739,50	4.753,35
12. Jahresüberschuss	1.446.089,48	2.461.315,47

Anhang

1. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Firma eepos GmbH wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 23.02.2006 errichtet. Sie hat ihren Sitz in Wiehl und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Köln unter der Nummer HRB 57856 eingetragen.

Mit Vertrag vom 26.08.2024 erwarb die eepos GmbH die Anteile an der eepos shared service GmbH & Co. KG. Zeitgleich mit dem Erwerb der Anteile an der eepos shared service GmbH & Co. KG erklärte die Komplementärin, eepos Beteiligungs GmbH, ihren Austritt aus der Gesellschaft, sodass das Vermögen der eepos shared service GmbH & Co. KG in diesem Zeitpunkt auf die eepos GmbH anwuchs. Die Bilanz- und G.u.V.-Werte der eepos shared service GmbH & Co. KG wurden einzeln in die Bilanz und G.u. V. der eepos GmbH übernommen.

Die eepos shared service GmbH & Co. KG hat ausschließlich Dienstleistungen für die eepos GmbH erbracht, so dass im Rahmen der Anwachsung die übernommenen Umsatzerlöse mit den sonstigen betrieblichen Aufwendungen der eepos GmbH saldiert worden sind.

Zum 26.08.2024 wurde die 100%ige Tochter eepos Holding GmbH auf die eepos GmbH verschmolzen. Die Bilanz- und G.u.V. - Werte der eepos Holding GmbH wurden einzeln in die Bilanz und G.u.V. der eepos GmbH übernommen.

Zum 01.11.2024 wurde die 100%ige Tochter eepos Beteiligungs GmbH auf die eepos GmbH verschmolzen. Die Bilanz- und G.u.V.-Werte der eepos Beteiligungs GmbH wurden einzeln in die Bilanz und G.u.V. der eepos GmbH übernommen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aus dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 blieben unverändert. Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des HGB aufgestellt.

In der Vergangenheit wurde ein selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstand (Software) aktiviert. Dieser selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstand wird über eine Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben, weil die Nutzungsdauer nicht verlässlich geschätzt werden konnte.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Finanzanlagen wurden mit den Anschaffungskosten bzw. mit den niedrigeren beizulegenden Werten am Abschlussstichtag bewertet.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bzw. mit den niedrigeren beizulegenden Werten am Abschlussstichtag bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert angesetzt.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Der Wertansatz der Rückstellungen berücksichtigt alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Die Dotierung erfolgte mit dem vorsichtig geschätzten Erfüllungsbetrag.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung wurden ohne Beachtung der Restriktionen des § 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB und § 253 Abs. 1 Satz 1 HGB mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

2. Erläuterungen und Angaben zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses

Anlagenpiegel 2024

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagenpiegel ersichtlich.

Anlagenpiegel 2024

	Anschaffungskosten Euro	Zugänge Zuschreibungen Euro	Umbuchungen Euro	Abgänge netto Euro	Endbestand Euro
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	590.847,83	0	0	0	590.847,83
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	765.725,41	12.000,00	0	0	777.725,41
	1.356.573,24	12.000,00	0	0	1.368.573,24
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	472.191,74	12.626,58	0	0	484.818,32



	Anschaffungskosten	Zugänge Zuschreibungen	Umbuchungen	Abgänge netto	Endbestand
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
2. Technische Anlagen und Maschinen	545.812,04	14.071,87	0	0	559.883,91
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.140.404,68	233.743,66	0	112.172,15	2.261.976,19
				28.975,69	
	3.158.408,46	260.442,11	0	112.172,15	3.306.678,42
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.101.991,32	7.902.168,22	0	30.184,58	8.973.974,96
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.148.477,97	81.944,93	512.744,07	428.151,52	1.315.015,45
3. Beteiligungen	61.981,52	0	0	0	61.981,52
4. sonstige Ausleihungen	1.042.967,56	27.517,70	-512.744,07	522.953,41	34.787,78
	3.355.418,37	8.011.630,85	0,00	981.289,51	10.385.759,71
	7.870.400,07	8.284.072,96	0,00	1.093.461,66	15.061.011,37
	Abschreibung (kumuliert) 01.01.2024	Zuschreibungen im Geschäftsjahr	Abschreibung im Geschäftsjahr	Abgänge	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	136.434,70	0	0	59.084,76	0
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	714.286,03	0	0	25.807,55	0
	850.720,73	0	0	84.892,31	0
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	213.395,56	0	0	49.139,93	0
2. Technische Anlagen und Maschinen	244.365,20	0	0	41.655,67	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.613.376,93	0	0	198.386,65	83.196,46
	2.071.137,69	0	0	289.182,25	83.196,46
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	55.000,00	0	0	15.000,00	0



	Abschreibung (kumuliert) 01.01.2024	Zuschreibungen im Geschäftsjahr	Abschreibung im Geschäftsjahr	Abgänge
	Euro	Euro	Euro	Euro
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	0	0	0
3. Beteiligungen	0	0	0	0
4. sonstige Ausleihungen	0	0	0	0
	55.000,00	0,00	15.000,00	0,00
	2.976.858,42	0,00	389.074,56	83.196,46
		Abschreibung (kumuliert) 31.12.2024		Buchwert Ende des Geschäftsjahres
		Euro		Euro
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		195.519,46		395.328,37
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte		740.093,58		37.631,83
		935.613,04		432.960,20
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken		262.535,49		222.282,83
2. Technische Anlagen und Maschinen		286.020,87		273.863,04
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.728.567,12		533.409,07
		2.277.123,48		1.029.554,94
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		70.000,00		8.903.974,96
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		0		1.315.015,45
3. Beteiligungen		0		61.981,52
4. sonstige Ausleihungen		0		34.787,78
		70.000,00		10.315.759,71
		3.282.736,52		11.778.274,85

Die Fristigkeit der Forderungen ergibt sich aus dem folgenden Forderungsspiegel:

Art der Forderung zum 31.12.2024	Bilanz	Restlaufzeit	
	Aktivseite	bis zu einem Jahr	von mehr als einem Jahr
	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.791,66	4.791,66	0
Summe	4.791,66	4.791,66	0

Verbindlichkeitspiegel 2024

Verbindlichkeiten 31.12.2024	Bilanz	Restlaufzeit			davon gesichert durch Pfand- und ähnliche Rechte	Art der Sicherheit
	Passivseite EUR	bis zu einem Jahr EUR	über einem Jahr EUR	von mehr als fünf Jahren EUR		
Verbindlichkeiten	4.356.459,00	3.156.459,00	1.200.000,00	0,00	438.060,00	Bürgschaft / Sicherungsübereignung / Negativerklärung
Vorjahr	6.259.835,44	3.859.582,10	2.400.253,34	110.614,94	1.276.311,72	
davon						
- aus Steuern	140.722,19					
	158.268,68					
- im Rahmen der sozialen Sicherheit	40,00					
	3.785,12					

3. Passive latente Steuern

Latente Steuern aus der Abweichung zwischen der Handels- zur Steuerbilanz

1) Ansatzgrund

Die latenten Steuern aus der Abweichung zwischen der Handels- zur Steuerbilanz resultieren aus dem Ansatz von selbst geschaffenen gewerblichen Schutzrechten und ähnlichen Rechten und Werten wie folgt:

Anlageart	Bemessungsgrundlage zum 31.12.2024	Latente Steuern 01.01.2024	Veränderung im G.j.	Latente Steuern 31.12.2024
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	395.328,37	140.322,77	- 19.279,36	121.043,41
	395.328,37	140.322,77	- 19.279,36	121.043,41

2) Zugrunde gelegter Steuersatz

Zur Ermittlung der latenten Steuern aus der Abweichung zwischen der Handels- zur Steuerbilanz wurde der aktuelle Steuersatz der eepos GmbH in Höhe von 32,63 % zugrunde gelegt.

4. Sonstige Angaben



Sonstige finanzielle Verpflichtungen	< 1 Jahr T€	1-5 Jahre T€	> 5 Jahre T€
aus Miet- und Leasingverpflichtungen	510	1.295	552

Im Geschäftsjahr 2024 wurden durchschnittlich folgende Arbeitnehmer beschäftigt:

gewerbliche Arbeitnehmer	0
angestellte Arbeitnehmer	85
Summe	85

Bei der Abschreibung auf Finanzanlagen, aufgrund der Liquidation der eepos Iberia in Höhe von EUR 15.000,00, handelt es sich um einmalige außerordentliche Aufwendungen.

Geschäftsführer der Gesellschaft waren in 2024:

- Bastian Schönfeld, kaufmännischer Geschäftsführer
- Volkhardt Mücher, kaufmännischer Geschäftsführer
- Michael Hindenberg, kaufmännischer Geschäftsführer

Bezüglich der Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde die Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

Aufgrund der Ausübung des Aktivierungswahlrechtes bei den selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen besteht eine Ausschüttungssperre die wie folgt berechnet wird:

Summe der Beträge aus der Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens. Dies entspricht einem Wert zum Stichtag von EUR 395.328,37.

Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns:

Für das Geschäftsjahr 2024 ergibt sich ein Bilanzgewinn von EUR 7.404.615,72.

Der Gesellschafterversammlung wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 7.404.615,72 auf neue Rechnung vorzutragen.

Wiehl, den 11.03.2025

eepos GmbH

Volkhardt Mücher

Bastian Schönfeld

Michael Hindenberg

Lagebericht 2024

I. Grundlagen des Unternehmens



1. Geschäftsmodell

Die Umsetzung neuer, mit hoher Taktung versehener Produktionsverfahren in Kombination mit steigenden Anforderungen an Sicherheit und Ergonomie war der Auslöser zur Gründung der eepos GmbH. Unser Ziel ist es, Kunden und Fabrikplanern (Integratoren) ein individuell gefertigtes und einfach zu bedienendes Kranhandlingsystem zur Verfügung zu stellen, basierend auf einem flexiblen Baukastensystem.

Seit der Gründung im Jahr 2006 ist die inhabergeführte eepos Unternehmensgruppe durch ein attraktives Produktprogramm und einen hohen Servicelevel kontinuierlich gewachsen. Wir haben uns zu einem führenden Anbieter von Aluminiumkransystemen entwickelt. Unser umfangreiches Produktportfolio umfasst sowohl Einzelteile als auch Komplettsysteme für den innerbetrieblichen Materialfluss und die Lagerhaltung. Unsere Produkte zeichnen sich insbesondere durch ihre hohe Belastbarkeit, Leichtgängigkeit und ergonomische Gestaltung aus.

Unser Unternehmen mit Sitz in Wiehl-Marienhagen (Oberbergischer Kreis / Regierungsbezirk Köln) hat sich einen hervorragenden Ruf als Hersteller und Lieferant erarbeitet. Namhafte Kunden aus verschiedenen Branchen schätzen bereits seit langem unsere Produkte und Dienstleistungen. Wir haben auch erfolgreich internationale Märkte erschlossen, indem wir mit ausländischen Partnern kooperieren und eigene Tochterunternehmen gründen.

Mit der Eröffnung einer Niederlassung in China im Sommer 2009 und einer Tochtergesellschaft in den USA im Herbst 2010 haben wir unsere internationale Präsenz weiter ausgebaut. Die eepos GmbH ist heute ein angesehener Hersteller mit globaler Ausrichtung. Wir betreiben weltweit 8 operative Tochterunternehmen. Die eepos GmbH beschäftigt rund 100 engagierte Mitarbeiter, einschließlich Auszubildender, Studenten und Praktikanten.

Im Berichtsjahr erfolgte die Übernahme der eepos GmbH durch die Kito Crosby Unternehmensgruppe, aufgrund ihrer herausragenden Marktstellung. Die Integration in eine international agierende Unternehmensgruppe mit etablierten Marken und einem weitreichenden Netzwerk eröffnet eepos zahlreiche neue Möglichkeiten. Durch diese Übernahme wird eepos in der Lage sein, sein globales Wachstum weiter voranzutreiben und den nächsten Schritt auf dem Weg zum führenden Anbieter von Leichtkransystemen weltweit zu gehen.

2. Forschung und Entwicklung

Die eepos GmbH zeigt immer wieder ihre Stärken und setzt kontinuierlich Verbesserungen in der Konstruktion und Entwicklung der bestehenden Produktpalette um. Die Innovationskraft des Unternehmens wurde bereits zum dritten Mal mit der renommierten Auszeichnung "TOP 100 Innovator" bestätigt - zuletzt im Berichtsjahr 2024. Besonders hervorzuheben sind die Entwicklungen im Bereich Software, Industrie 4.0 und intelligente Bandoberkonstruktionen. Zu den neuesten Entwicklungen gehören unter anderem ein Wandlaufkran aus Aluminium, eine smarte Aluminiumweiche sowie weitere innovative Ideen zur Erweiterung des umfangreichen, aber dennoch standardisierten Produktportfolios. Dabei setzt eepos auf Synergieeffekte durch die enge Zusammenarbeit mit renommierten Forschungszentren und Fachhochschulen.

Im Bereich Forschung und Entwicklung beschäftigt die eepos GmbH derzeit 12 Mitarbeiter (12 %). Als Antwort auf die genannten Schwerpunkte wurden insbesondere die Bereiche elektronische Entwicklung und Softwareentwicklung seit Anfang 2017 gezielt ausgebaut und fokussiert. Dies unterstreicht die fortwährende innovative Ausrichtung des Unternehmens und seiner Produkte.

Auch in diesem Bereich erwarten wir durch die Integration in die neue Unternehmensgruppe einen erheblichen Mehrwert. Produkte der Gruppenmitglieder überschneiden sich mit unserem Portfolio, und wir können auf internationales Know-how zugreifen, um kontinuierlich die besten und innovativsten Lösungen für unsere Kunden zu entwickeln.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Seit der Gründung im Jahr 2006 hat sich das Unternehmen eepos als feste Größe auf dem europäischen Markt etabliert und verfügt über ein großes Potenzial. Dank seiner Fokussierung auf Leichtmetalle im Baukastensystem und seiner Rolle als technologischer Vorreiter befindet sich eepos in einer komfortablen Wettbewerbsposition innerhalb der Branche.

Das Wettbewerbsumfeld von eepos wird teilweise von internationalen Unternehmen mit langjähriger Geschichte geprägt. Einige relevante Marktteilnehmer konzentrieren sich stärker auf Stahlprodukte und den Hochlasttransport und schenken Lösungen aus Aluminium weniger Aufmerksamkeit. Im Gegensatz dazu konzentriert sich eepos als Anbieter eines Baukastensystems auf Leichtbau- und integrierte Standardlösungen, wie die selbst entwickelte Hubachse und die Mediensäule. Dadurch zeichnet sich eepos im Wettbewerb durch reduzierte Komplexität (mit erheblichen Kostenvorteilen), schnelle Umsetzungsgeschwindigkeiten und ein breites Produktangebot aus. In Bezug auf die technologische Basis, leichte und ergonomische Handhabung sowie Flexibilität und (Dauer)Belastbarkeit gelten die Systeme von eepos als führend in der Branche. Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Wettbewerbsposition von eepos weiter ausgebaut und stabilisiert wurde.

Durch die Übernahme von Kito Crosby wird die Marktposition nochmals gestärkt und international aufgebaut. Der Ansatz besteht darin, aus den Stärken beider Unternehmen zu profitieren: eepos als agiles, hoch fokussiertes Unternehmen im Leichtkranbereich kombiniert mit einem globalen Player, der das Netzwerk und komplementäre Produkte als zusätzliche Optionen einbringt.

2. Geschäftsverlauf und Lage

Die Betriebsleistung blieb im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Der Vergleich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Berichtsjahres zeigt sich weiterhin sehr stark. Durch weitere Effizienzgewinne und vielen Umstrukturierungen konnte das Bilanzbild weiter verbessert werden und zeigt eine sehr starke Position. Die eepos bleibt ein äußerst attraktives Unternehmen mit Fokus auf zukünftiges Wachstum.

a) Ertragslage

Ergebnisquellen	Geschäftsjahr	Vorjahr	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Betriebsergebnis	1.268	969	299	31
Finanzergebnis	549	1.551	-1.002	-65
Ertragssteuern des Berichtsjahres	-371	-59	-312	-529
Jahresüberschuss	1.446	2.461	-1.015	-41

Das Rohergebnis hat sich um T€ 49 erhöht. Im Vorjahresrohergebnis war allerdings der einmalige Gewinn aus der Veräußerung von Finanzanlagen in Höhe von T€ 776 enthalten. Ohne diesen Einmaleffekt aus 2023, kam es im Berichtsjahr zu einer Erhöhung des Rohergebnisses aus dem operativen Geschäft in Höhe von T€ 825.

Im Rahmen der Verschmelzung im Jahr 2024, haben sich die Personalaufwendungen, durch die Übernahme der Mitarbeiter, erhöht.

Im Gegenzug haben sich, auf Grund des Wegfalls der Dienstleistungsaufwendungen, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringert.

Das Finanzergebnis ist im Vergleich zum Vorjahr um T€ 1.002 zurückgegangen. Grund hierfür waren außerordentlich hohen Ausschüttungen an das Mutterunternehmen im Vorjahr.

Der Rückgang des Jahresergebnisses um T€ 1.015 ist hauptsächlich auf den Rückgang des Finanzergebnisses und die erhöhten Ertragssteuern zurückzuführen.

Beim Vergleich des operativen Geschäfts der eepos mit dem Vorjahr ohne den Einmaleffekt aus dem Verkauf von Finanzanlagen kam es zu einer deutlichen Verbesserung um T€ 1.075.

b) Finanzlage

Die Eigenkapitalquote stieg im Vergleich zum Vorjahr um rund 139 % auf 74 % (Vj. 48 %).

Die extreme Steigerung der Eigenkapitalquote ist zum großen Teil auf eine Einlage in die Kapitalrücklage zur Finanzierung der Anteilserwerbe zurückzuführen. Einen positiven Einfluss hatten jedoch auch das starke Jahresergebnis sowie die hohen Tilgungen der Verbindlichkeiten, die durch freie Liquidität im Berichtsjahr ermöglicht wurden. Diese Verringerung der Verbindlichkeiten ist hauptsächlich auf die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zurückzuführen. Insgesamt ist die Bankverschuldung um T€ 2.969 gesenkt worden.

c) Vermögenslage

wesentliche Bilanzposten	Geschäftsjahr	Vorjahr	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Aktiva				
Anlagevermögen	11.779	4.894	6.885	141
Umlaufvermögen	8.370	8.037	333	4
Passiva				
Eigenkapital	14.865	6.210	8.655	139
Langfristige Verbindlichkeiten	0	110	-110	-100
Mittel-, kurzfr. Verbindlichkeiten	5.284	6.611	-1.327	-20
Bilanzsumme	20.149	12.931	7.218	56

Das Anlagevermögen hat sich um T€ 6.885 zum Vorjahr erhöht. Diese Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus den oben genannten Anteilserwerben und Aufstockungen der bisherigen Anteile auf 100%.

Das Umlaufvermögen blieb im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert.

Der Anstieg des Eigenkapitals resultiert aus der erwähnten Einlage in die Kapitalrücklage in Höhe von T€ 7.210 sowie dem Gewinn des Jahres 2024.



Der Rückgang bei den mittel-, kurzfristigen Verbindlichkeiten stammt zum Großteil aus der Rückzahlung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (T€ 2.969). Demgegenüber kam es zu einer Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (T€ 1.266).

3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Bei den finanziellen Leistungsindikatoren liegt der Fokus auf:

- Umsatzentwicklung,
- Betriebsergebnis und
- Branchenentwicklung.

Die eepos zieht für ihre interne Unternehmenssteuerung die Kennzahlen Umsatz pro Mitarbeiter, Rohertrag, Umsatzrendite und viele weitere rentabilitäts- und liquiditätsorientierte Kennzahlen heran.

4. Gesamtaussage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bewerten wir als sehr stabil.

Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele einzunehmen. Im Berichtsjahr konnten wir daher durch zeitnahe Zahlungen bei Lieferverbindlichkeiten Skontorabatte vereinbaren und umsetzen.

Auch in diesem Jahr sind die kurzfristigen Verbindlichkeiten, einschließlich der Rückstellungen, durch das vorhandene Umlaufvermögen abgedeckt.

III. Prognosebericht

Wir beobachten weiterhin eine Verschiebung von Stahl zu Aluminium bei Lasten bis zu zwei Tonnen. Mit unserem vielfältigen Produktprogramm und unserer langjährigen Erfahrung in der Branche konnten wir optimal auf diesen Trend reagieren.

Die hohe Variabilität unseres Produktprogramms ist ideal für die zukünftigen Anforderungen der Industrie geeignet, insbesondere in Bezug auf hochgetaktete und komplexe Montagevorgänge. Diese werden zunehmend von einer tendenziell älter werdenden Belegschaft durchgeführt und unterliegen strengerer Arbeitsschutzanforderung gen. Die Vernetzung und Digitalisierung der Produktionsprozesse eröffnen ein weites Einsatzfeld für teil- oder vollautomatisierte Handlingprozesse.

Die fortschreitende Digitalisierung von Arbeitsabläufen und Produkten bringt zukünftig neue Herausforderungen mit sich. Dank unserer Flexibilität und Innovationsführerschaft sehen wir bedeutende Chancen, unseren Wettbewerbern voraus zu sein. Die Erweiterung unseres Produktspektrums ist der richtige Weg. Durch den wachsenden Fokus auf Elektromobilität und immer kürzere Serienanläufe in verschiedenen Branchen ergeben sich stetig neue Geschäftsmöglichkeiten, die eine vielversprechende Zukunft mit hohen Umsätzen versprechen.

Unsere neuen Projekte und Innovationen werden sich positiv auf unsere Unternehmensentwicklung auswirken. Zudem haben sich zahlreiche Potenziale, insbesondere in unseren neuen Produkten, eröffnet, von denen wir zukünftig ein starkes Wachstum erwarten.

Neben einem diversifizierten und namhaften Kundenportfolio werden wir auch weitere Geschäftsbereiche im Produktangebot unseres Unternehmens in den kommenden Jahren deutlich stärken und stabilisieren. Durch die Ausweitung unserer internationalen Geschäftstätigkeiten schaffen wir zudem eine Risikodiversifikation, die uns widerstandsfähiger gegenüber zukünftigen Konjunkturschwankungen macht.

Obwohl wir derzeit turbulenten Zeiten gegenüberstehen, erkennen wir regional, aber auch weltweit weiterhin ein hohes Potenzial für unser Unternehmen. Der technologische Wandel spielt uns dabei in die Karten und eröffnet neue Geschäfts- und Anwendungsfelder.

Im Jahr 2025 sehen wir uns als Unternehmen vielfältigen Chancen und Herausforderungen gegenüber. Die fortschreitende Digitalisierung und Vernetzung von Produktionsprozessen eröffnen neue Möglichkeiten für teil- oder vollautomatisierte Handlingprozesse. Diese Entwicklung erfordert nicht nur technologische Anpassungen, sondern auch eine kontinuierliche Weiterbildung unserer Mitarbeiter, um den Anforderungen einer zunehmend digitalisierten Arbeitswelt gerecht zu werden.

Die steigende Nachfrage nach nachhaltigen und energieeffizienten Lösungen beeinflusst die Anforderungen unserer Kunden. Als Reaktion darauf intensivieren wir unsere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten, um Produkte zu entwickeln, die diesen Anforderungen entsprechen und gleichzeitig unsere Marktposition stärken.

Die Integration von eepos in die Kito Crosby Unternehmensgruppe im Jahr 2024 bietet zusätzliche Synergien. Durch den Zugriff auf ein erweitertes internationales Netzwerk können wir unsere Präsenz in Schlüsselmärkten ausbauen und von komplementären Produkten und Dienstleistungen profitieren. Diese strategische Partnerschaft ermöglicht es uns, unsere Innovationskraft weiter zu steigern und unsere Wettbewerbsfähigkeit auf globaler Ebene zu erhöhen.

Angesichts der dynamischen Entwicklungen in der Aluminiumindustrie und der positiven Prognosen für die kommenden Jahre sehen wir optimistisch in die Zukunft. Wir sind überzeugt, dass unsere strategischen Initiativen und die kontinuierliche Anpassung an Marktbedürfnisse uns ermöglichen werden, unsere Wachstumsziele zu erreichen und unseren Kunden weiterhin hochwertige Lösungen anzubieten.

Wir halten unbeirrt an unseren Zielen fest, positive Jahresergebnisse zu erzielen und weiterhin mit einem durchschnittlichen Wachstum von 5 % in den nächsten drei Jahren zu planen.

Wir sind zuversichtlich, dass die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auch in Zukunft eine positive Entwicklung nehmen wird.

IV. Chancen- und Risikobericht



Die zu erwartenden erhöhten Absätze in unseren ausländischen Niederlassungen, unterstützt durch die Integration in die Kito Crosby Unternehmensgruppe, werden bei stabilem Kostengefüge einen deutlichen Deckungsbeitrag gewährleisten und somit unser Finanzergebnis weiter steigen lassen. Diese Entwicklung ermöglicht eine weitere Stärkung unserer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und eine solidere Marktstellung auf globaler Ebene. Besonders vorteilhaft ist, dass wir durch den Zugang zu Kito Crosbys internationalen Netzwerken und komplementären Produkten eine breitere Kundenbasis erreichen und neue Geschäftsfelder erschließen können.

Ein zunehmender Bekanntheitsgrad und die stärkere Markenpräsenz im globalen Markt eröffnen eepos die Möglichkeit, das Geschäft in weitere industrielle Segmente zu diversifizieren und langfristiges Wachstum zu sichern. Diese Diversifikation trägt dazu bei, die Abhängigkeit von einzelnen Märkten zu verringern und stabile Umsatzströme aus unterschiedlichen Branchen zu generieren.

Die Digitalisierung und Vernetzung von Produktionsstrukturen, Bandoberkonstruktionen und Software bieten zusätzliches Potenzial für Absatzmöglichkeiten. Durch die Nutzung moderner Technologien und die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Produktpalette kann eepos seinen Kunden innovative Lösungen anbieten, die unsere Wettbewerbsposition weiter stärken und den Markteintritt in neue Geschäftsfelder erleichtern. Insbesondere die Entwicklung von Industrie-4.0-Lösungen und smarten Krananlagen setzt uns in der Branche an die Spitze.

Im Hinblick auf den technologischen Wandel sehen wir zudem zahlreiche Chancen, die durch unsere Innovationskraft und die starke F&E-Abteilung, in der wir weiter investieren, genutzt werden können. Dies hilft uns nicht nur, bestehende Marktbedürfnisse besser zu erfüllen, sondern auch, neue Märkte zu erschließen und die Position als führender Anbieter von Leichtkransystemen zu festigen.

Die fortschreitende Digitalisierung und Vernetzung von Produktionsprozessen bieten zusätzliche Absatzmöglichkeiten für eepos. Durch die Nutzung moderner Technologien können wir unseren Kunden innovative Lösungen anbieten und unsere Wettbewerbsposition stärken. Zudem eröffnet die zunehmende Nachfrage nach nachhaltigen und energieeffizienten Produkten neue Geschäftsfelder und Wachstumspotenziale.

Aktuelle Marktentwicklungen und globale Trends

Die Weltwirtschaft zeigt 2025 positive Tendenzen. Insbesondere in Europa wird ein starkes Wirtschaftswachstum erwartet, das auch durch technologische Innovationen und die Förderung nachhaltiger Industrien gestützt wird. In den USA zeigt die Technologiebranche weiterhin beeindruckende Wachstumsraten, was sich positiv auf die Wettbewerbsfähigkeit der dort ansässigen Unternehmen auswirkt. Auch der Aluminiummarkt verzeichnet ein starkes Wachstum, mit jährlichen Wachstumsraten, was vor allem durch die steigende Nachfrage in der Bau-, Automobil- und Verpackungsindustrie begünstigt wird.

Besonders hervorzuheben ist, dass der Trend zu mehr Nachhaltigkeit und die verstärkte Nachfrage nach energieeffizienten Lösungen neue Geschäftsmöglichkeiten eröffnet. Als Unternehmen, das auf Aluminium setzt, profitiert eepos von dieser globalen Entwicklung, da Aluminium aufgrund seiner Leichtigkeit und Recyclingfähigkeit zunehmend als bevorzugtes Material in verschiedenen Industrien eingesetzt wird.

Die Digitalisierung und Automatisierung der Fertigungsprozesse bieten uns die Chance, nicht nur neue Produkte zu entwickeln, sondern auch die Produktion selbst zu optimieren. Dies verschafft uns die Möglichkeit, innovative Lösungen anzubieten, die den Anforderungen der Industrie 4.0 gerecht werden.

Risikofaktoren

Trotz der positiven Marktentwicklungen gibt es Risiken, die unsere Geschäftstätigkeit beeinflussen können. Nicht vorhersehbare Ereignisse, wie unvorhergesehene Marktveränderungen oder außergewöhnliche Herausforderungen in der globalen Wirtschaft, könnten zusätzlichen Investitionsbedarf oder Neueinstellungen erforderlich machen. Dies könnte dazu führen, dass die geplante Steigerung des Betriebsergebnisses nicht wie erwartet realisiert wird. Daher ist es entscheidend, eine sorgfältige Risikoanalyse durchzuführen und eine flexible Ressourcenplanung vorzuhalten, um flexibel auf unvorhergesehene Entwicklungen reagieren zu können.

Währungsrisiken im Auslandsgeschäft stellen weiterhin eine Herausforderung dar. Angesichts der fragilen Finanzmärkte müssen diese Risiken durch geeignete Devisengeschäfte abgesichert werden, um negative Auswirkungen auf die finanzielle Performance zu vermeiden. Ein effektives Risikomanagement ist daher erforderlich, um die Währungsrisiken zu minimieren und die Stabilität unseres internationalen Geschäfts sicherzustellen.

Auch die Marktposition von eepos kann durch Wettbewerber und sich schnell verändernde Kundenbedürfnisse herausgefordert werden. Die kontinuierliche Neuentwicklung unserer Produkte und die Sicherstellung des Schutzes unserer geistigen Eigentumsrechte sind daher entscheidend, um unsere Marktstellung zu behaupten. Eine proaktive Identifikation von Markttrends sowie die Pflege einer starken Innovationskultur sind unerlässlich, um stets einen Schritt voraus zu sein.

Obwohl umfangreiche Bonitätsbeurteilungen im Neukundengeschäft sowie ein fortlaufendes Reporting unserer Stammkunden das Risiko von Forderungsausfällen und Bonitätsrisiken erheblich mindern, können unvorhergesehene Ereignisse oder Veränderungen in der Geschäftslage dennoch zu Forderungsausfällen führen. Es ist daher unerlässlich, die Kreditwürdigkeit unserer Kunden kontinuierlich zu überwachen und eine angemessene Risikobewertung vorzunehmen, um potenzielle Forderungsausfälle zu minimieren.

Trotz der erfolgreichen Bewältigung der Unsicherheiten und der Nutzung der Chancen während der Krisenphasen bleiben weiterhin Unwägbarkeiten bestehen. Ein kontinuierliches Risikomanagement und eine agile Geschäftsstrategie sind erforderlich, um auf diese Unsicherheiten flexibel zu reagieren und die positive Entwicklung von eepos langfristig fortzusetzen.

Ausblick

Die Geschäftsleitung blickt optimistisch in die Zukunft. Die eepos Aluminium- Kransysteme haben sich auf dem Markt etabliert und genießen einen hervorragenden Ruf. Unsere Prognosen für die kommenden Jahre sind daher positiv. Die kontinuierliche Anpassung an neue Marktbedingungen und die Stärkung der globalen Wettbewerbsfähigkeit durch die Partnerschaft mit Kito Crosby eröffnen weitere Wachstumsperspektiven. Dennoch ist es wichtig, die genannten Risiken zu beachten und mit einer proaktiven Strategie mögliche negative Auswirkungen frühzeitig zu identifizieren und zu minimieren.



Ein kontinuierliches Risikomanagement, die Förderung einer starken Innovationskultur und die Umsetzung einer flexiblen Geschäftsstrategie werden dazu beitragen, eepos langfristig erfolgreich zu halten und das Unternehmen auf einem stabilen Wachstumspfad zu führen.

Wiehl-Marienhagen, den 11.03.2025

eepos GmbH

Volkhardt Mücher

Bastian Schönfeld

Michael Hindenberg

Angaben zur Feststellung des Jahresabschlusses 2024 und zum Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

In dem vorstehenden, zur Offenlegung bestimmten verkürzten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 und den Lagebericht 2024 wurden die größenabhängigen Erleichterungen nach § 327 HGB zutreffend in Anspruch genommen.

Zu dem in der ordentlichen Gesellschafterversammlung vom 30.06.2025 festgestellten vollständigen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024, hat unser Abschlussprüfer den nachfolgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

"BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die eepos GmbH

Prüfungsurteile

Ich habe den Jahresabschluss der eepos GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus habe ich den Lagebericht der eepos GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.



Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlange ich ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteile ich Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteile ich den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die ich während meiner Prüfung feststelle.

Engelskirchen, 14.03.2025

Dr. Udo Meyer, Wirtschaftsprüfer